

Kommunistische Presse

Dresden, Sonnabend, den 8. Mai 1928

"Arbeiterstimme" Nr. 106, Seite 4

2. Jahrgang.

Nächtliche Unterhaltung

Bon Theobald Tigré

Der Landgerichtsdirektor schliefte im Bett.
Seine Garderobe lag — sämtlich komplett —
auf dem Stuhl. Die Nacht war so monoton...
Da machten die Kleider Konversation.

"Ich" lagte die Jacke, "wurde ausgezogen.
Ich hängte — ungelogen —
im Verwaltungszimmer
und habe keinen Schmuck,
mas mein Alter da treibt."

"Wir sprechen Recht!" sagte die Weste.
"Wer steht! —"
Wir schauzen die Angestellten an —
wie benehmen uns wie ein Edelmann.
Wer verbirten allen sonst den Mund
und redet und läßt die Lippen wund.
Wie verhängen über Wehrlose Strafmaßen (nur, wenn wir Politiker sind, können wir loslassen).
Zum Schlus verknaden wir. Ohne Scherz.
Unter mir läßt sich keiner Herz."

"Wir," sagten die Hosen, "wir haben schwere
Rechtskram bei Landgerichtspräsident Baker
und hat realisiert. Er lag an der Batterie,
und es ging um nichts ganze Karriere.
Bor uns ein Kommunist. Da haben wir wie wild
geplaudert, geknackt, gekämpft und gehüllt.
Aber wie es manchmal so geht dienteden:
der Präsident war noch nicht aufgetreten.
Und da blieb uns die ganze Rechtsmärschheit weg,
und da bekamen wir einen mächtigen Schied.
Nun zum Schlus delaben wie uns den Schaden:
Wir holen hatten es auszuholen!"

So sprachen die Kleider in dunkler Nacht
und haben für Konfidenzen gemacht.

Da der Mond aber hing ein silber Hut,
dem waren die Kleider gar nicht gut.

"Erzähl was, Huu! Erzähl uns was!"
Der Hut aber sprach verlegen: "Das —
das wird nicht geha.

„Ich armer Trotz!
Ich hage nämlich bei Dem auf dem Kopf.
Hab' ich hab' ich, du möcht mich nicht weiter quälen,
nicht das geringste zu erzählen —!"

Unvergleichliche Tage

Bon A. Smetanoff

Wenn ich mich an die 12 Tage des Weltkriegs des Petersburger Arbeitersdelegiertenrates erinnere und an die ganze Zeit des großen revolutionären Kampfes, der die Zeit zwischen dem 11. Oktober und dem 3. Dezember 1905 ausfüllt, dann erkenne ich die Einzigkeit aus der Tätigkeit des Rates, jedes Wort, das zu jener Zeit gesprochen wurde, so bedeutend und so wichtig, daß die Hand mir bricht, irgend etwas von den Ereignissen jener Zeit auszusagen.

Wir arbeiteten ganz offen. Uns gegenüber hielten wir die gewaltige Organisation des monarchistischen Rücklands, seiner Polizei, seiner Geheimdienste, seiner Gehürtmen, seiner Truppen und aller unermüdlichen Hilfsmittel und Kräfte. Gegen uns waren alle Kapitalisten, Großhändler und Bankiers mit ihren Gehühliarden und ihrer Herrschaft über das gesamte Wirtschaftsleben Rücklands. Gegen uns waren alle liberalen Organisationen, die uns der Überzeugung unserer eigenen Arbeiter befürworteten und auf die Notwendigkeit, mit den allgemeinen Umständen zu rechnen, hinwiesen, die uns auf das Überleben unserer eigenen Förderung aufmerksam machten und rieten, wir sollten uns mit dem Möglichsten begnügen; die an unseren politischen „geübten Menschenverstand“ appellierten, die uns überzeugen wollten, daß es abgemacht sei, von der allmächtigen Regierung ihre Selbstverantwortung zu fordern; keinen solchen Charakter hätten auch wirklich unsere Revolutionen, und wag man natürlich nicht auf die Truppen rechnen dürfe, die ja ein gefährliches Werkzeug einer dieser Polizei seien... Hinter uns standen nur 300.000 Petersburger Arbeiter und die Sammelpolizei aller ausgebüterten Proletarien, wie sie über ganz Russland verstreut waren. Gegen uns waren auch die Bauern, die einerseits ganz und gar auf das Werk unserer Förderung bestanden, andererseits in den Eisenbahnenstreiks ein Hindernis waren, ihre Erzeugnisse auf den Markt zu bringen. Bei den Eisenbahnerstreiks verließen oft auch die Bahnangestellten mit ihren Familien den Bahnhof aus Furcht vor der Rache der ihr bedrohenden blindwütigen Bauernschaft.

Bei allem waren wir hart, vor uns stellte die autokratische Regierung und die furchtbare Bourgeoisie.

In jener "Novoje Wremja" charakterisierte der letzte Sekretär der Autostadt, der Schriftsteller und Beleger der öffentlichen Zeitung der Schwarzen Hunderttausend, A. G. Suvorin, die Lage folgendermaßen: "Rückland untersteht nicht der rechtsmäßigen Regierung, sondern untersteht der selbstgebildeten Regierung, oder richtiger gesagt: der von den Gewerkschaften erwählten Regierung (dem Arbeitersdelegiertenrat). Diese Einrichtung ist in alle Winkel Rücklands hin verbreitet. Sein Zusammenhang wird durch offener Streit, meist politische, noch solche der Post oder des Telegraphen geprägt. Wenn die gleichmäßige Regierung ohne Eisenbahn, Post und Telegraph bleibt, bedeutet sich die Arbeitersregierung aller dieser Einrichtungen. Wenn die gleichmäßige Regierung Geheimstallate verhindert und geheime Dokumente drückt, veröffentlicht sie die Arbeitersregierung in ihren revolutionären Zeitungen... Ich sehe jenseits der Regierung und jenseits der Revolutionäre. Ich beobachte die Handlungen der gekämpfenden und der nicht gekämpfenden Regierung. Ich verfolge Ihren Kampf und lege meine Eindrücke dar. Ich sehe, wo Leute sollen Reden sind, ich sehe in deutlich bei der nicht gekämpfenden Regierung und bei der gekämpfenden sehe ich ja nur im Nebel..."

Wir waren stark. Tausende von Leuten, die nicht mit der Revolution vertraut waren, aber unter dem starken Eindruck unseres Kampfes standen, waren bereit, irgendwelchen Auftrag von uns auszuführen, gehorchten ohne Widerstand den Anordnungen des Rates. Tausende von revolutionären Proletarien legten ihr Geschick in unsere Hand und waren bereit, sich auf das erste Zeichen von uns in den ungleichen Kampf auf der Straße zu stürzen.

Auf den Sitzungen des Rates hielten wir unvergleichliche Bilder zu sehen. Jemand fragte steht zur Entscheidung. Der Parteier einer Fabrik sprach: Ich gegen einen Vorwurf des Vollzugsausschusses aus. So kommt zur Abstimmung über diesen Vorwurf, und er erhob die Hand dafür...

"Glaubten Sie, Genosse," sage ich. "Eben sprachen Sie gegen den Vorwurf und jetzt stimmen Sie dafür. Was heißt das?"

"Ich persönlich bin nicht dafür, aber die Frage wurde heute vorzeitig gestellt und ich in der Fabrik bestreiten und meine Wähler entschieden hier ebenso wie der Vollzugsausschuss. Ich stehe hier nicht für mich selbst, sondern für unsere Fabrik, und ich halte mich für vergleichbar, für das zu stimmen, was für meine Wähler sich entschieden haben."

Um den Vollzugsausschuss herum blieb sich ein ganzer Stab von Genossen, die nicht zum Stab des Rates gehörten, aber sich

unbedingt zu jener Vergangenheit hielten. Sie hätten sich zu jeder Versammlung in den Tod gestellt, wenn irgend jemand von den Mitgliedern des Vollzugsausschusses gefragt hätte, daß dies möglich sei. Für sie gab es keinster Hindernd, wenn es einmal galt, den Beschluss des Arbeitersrates oder seines Vollzugsausschusses in die Tat umzusetzen. Einer von diesen Leuten war J. L. Golomtzi, der später gleich uns vom Obergerichtshof in die Verbannung geschickt wurde. Er war einer der taffelstiftigen Organisatoren des "Nachrichten des Arbeitersdelegiertenrates" und, ohne Mitglied des Rates zu sein, liebte er ganz für ihn. Die Ausdrückungen des Arbeitersdelegiertenrates konnten alle ohne Ausnahme nur von der Gesamtheit des arbeitsfähigen Proletariats ausgeführt werden. Jede unserer Resolutionen ließ Tausende und Millionen Menschen in Bewegung, und dennoch gab es keine Anordnung des Rates, die nur ein passiertes Einschlaf gefüllt wäre. Dieser Umstand war recht unangenehm für das Justizministerium, dem später die Blüte unterlegt wurde, die juristische Begründung für das Vorgehen gegen uns zu finden. Wir waren eine Vereinigung, deren Ziel durch den Willen des gesamten Proletariats bestimmt war, und waren einig in dem Gedanken, mit bestmöglichster Hand die Autokratie zu zerstören. Aber die Entscheidlichkeit wiederum war das Ergebnis des gesamten Willens des Arbeitersrates. Wie waren eine Vereinigung, aber waren nicht auf Personen beschränkt, die Mitgliedschaften hatten. Sie umfaßte die ganze Masse der Petersburger Arbeiter, denen wie ich ihnen oben sagte, konnte keine einzige unserer Verhügungen durch den Arbeiterrat allein in die Tat umgesetzt werden, sondern jede erhielt erst ihr Leben durch die gesamte Arbeiterschaft und wurde vom gesamten Proletariat angesetztes. Die Fragen, die auf der Tagesordnung des Rates standen, waren vorher auf den Tagessitzungen von allen Arbeitern erörtert worden, und wenn wir uns Entscheidungen erörtern, hatten wir jedesmal schon die von den Arbeitern Werten und Verbündeten gelösten Revolutionen vor Augen, die uns ein reiches Material boten und immer das unterschieden, was die Arbeitersdelegierten und den gesamten Rat mit allen Arbeitern Petersburgs in gleichem Streben vereinte. Die Revolution war damals schon aus der Zeit der Debattenübungen und der Gehembewegungen heraus, und wir waren jetzt an der ersten Stappe der offenen Arbeitersbewegung angelangt, die eine um so schrecklichere Bedrohung für die Regierung und die Bourgeoisie darstellte, als nicht eine begrenzte Einheit, sondern Tausende und Millionen ganz offen die Kräfte des bewaffneten Widerstandes gegen Jor und Kapitalismus nutzten.

Die deutschen Fürsten

Wie sollt nicht schwärzen, wie sollt nicht schwärzen!
Wie sollt nicht euren Hüften größen!
Sollt ihnen Dank und Ehrerbietung zollen,
Weil sie nur ewig Felsen wollen!
Swarz ist das Volk von der Welt
Vorläufig immer noch das Gold.

Hoffmann von Fallersleben.

Heilendämmerung

"Mein erster Engländer"

Was Boelde uns sagte, war uns daher ein Evangelium. In den letzten Tagen hatte er, wie er sich ausdrückte, zum Heilenden schon mindestens einen, manchmal auch zwei Engländer abgeschlossen.

... Er schien aber kein Anfänger zu sein, denn er wußte genau, daß in dem Moment sein letztes Bildlein gefüllt hatte, wo ich es erreichte, hinter ihn zu gelangen. Ich hatte damals noch nicht die Ueberzeugung, "der mag fallen", wie ich sie jetzt voll habe, sondern ich war steinmech gesessen, ob er wohl fallen würde, und das ist ein wesentlicher Unterschied. Vielleicht mal der erste oder gar der zweite oder dritte, dann geht einem ein Licht auf: "So magst du's machen".

... Sitzt niedrige ich zum ersten Male: "Einen Engländer abgeschlossen". Sofort jodelte alles, denn ich war nicht der einzige: außer Boelde, der, wie üblich, seinen Fröhlichkeitssieg hatte, war jeder von uns Anfängern zum ersten Male Sieger im Luftkampf geblieben.

Ich habe in meinem ganzen Leben kein schöneres Jagdgefälle kennengelernt als in den Tagen der Sonnenblüte. Morgens, wenn man angespannt, kamen schon die ersten Engländer, und die letzten verschwanden, während ich lange die Sonne untergangen war. "Ein Dorado für die Jagdflieger", hat Boelde einmal gesagt. Es ist damals die Zeit gewesen, wo Boelde in zwei Monaten mit seinem Abschluß von zwanzig auf vierzig gestiegen war. Wie Anfänger hielten damals noch nicht die Erfahrung wie unter Boelde, und waren ganz zufrieden, wenn wir nicht selbst Sänge begingen. Aber ihnen war es!

... Der Geist Boeldes lebt fort unter seinen tüchtigen Nachfolgern.

... Es war wieder das übliche Lied. Boelde lächelt einen ab, und ich kann zwischen.

Manfred Freiherr v. Riedhofen.

Erziehungsmethoden des Moskauer pädagogischen Laboratoriums

Von Dr. E. Gurjanow, Moskau.

Das zentral-pädagogische Laboratorium bei der Moskauer Abteilung der Volksbildung beschäftigt sich seit 1923 mit der Erforschung einer genauen objektiven Messungsmethode der Erfolge des Schulunterrichts. Die Notwendigkeit solcher Methoden machte sich schon lange fühlbar. Die bis jetzt angewandten russischen und ausländischen traditionellen Methoden waren ungenau und subjektiv. Die Beurteilung der Fortschritte der Schüler hängt hauptsächlich von den Grade der Ansprüche des Pädagogen und der Schule ab: ein und dasselbe Kind kann von einem anpruchsvollen Pädagogen als ungut befunden werden. Das Fehlen getreuer Methoden der Feststellung des erreichten Wissens erschwert die genaue Dokumentierung der verschiedenen Unterrichtsmethoden; es war keine Möglichkeit vorhanden, genau die Arbeitsresultate verschiedener Gruppen und Lehrer zu vergleichen. Deshalb dienen diese Methoden verhindernde Faktoren in den Schülerarbeiten und in ihrer Häufigkeit, sich die verschiedenen Gewohnheiten der Schule und des Wissens anzugeben.

Anfang dieses Jahrhunderts begannen amerikanische und teilweise englische Psychologen und Pädagogen die intensive Ausarbeitung verschiedener Methoden der Beurteilung des Schulerfolgs. Diese Methoden zeichnen sich dadurch aus, daß bei ihrer Anwendung die gleichen Bedingungen vorhanden sein müssen, wie bei psychologischen Beurteilungen, das heißt: a) die zu messenden Resultate der Schüler werden analysiert, verschiedene Gebiete werden einzeln gemessen; b) alle Schüler, deren Arbeitsresultat einer Beurteilung (Vergleich) unterworfen werden sollen, müssen unter gleichen Bedingungen arbeiten; c) allen Schülern wird gleiches vorstudierte Material zur Verfügung gestellt; d) die Zahl der Ansatzstellen dieses Materials wird von

geschrieben; e) die Resultate der Arbeiten werden vom Standpunkt ihrer Richtigkeit und der Schnelligkeit ihrer Ausführung beurteilt. Die Schätzung geschieht zahlenmäßig durch Einschätzung der Elemente der ausgeführten Arbeiten und durch sorgfältige Vergleichung mit speziellen Stufen.

Das Moskauer pädagogische Laboratorium hat die gleichen Prinzipien zum Messen der Lehrerresultate in der Sozialarbeiter-

schaft angewandt.

Zur Zeit sind im Laboratorium Messungsmethoden der Schulübung im Lesen, Schreiben und Rechnen ausgearbeitet. Die Belehrung misst man, indem man die Richtigkeit des Lesens feststellt, sowie den Grad der Richtigkeit und der Ausschöpfung des Leses. Zur Feststellung der Richtigkeit legt man den Schüler eine Anzahl regulierter Texte vor und zählt die Anzahl der in einer Minute gelesenen Worte. Um den Grad der Richtigkeit festzustellen, wird dem Schüler ein Text aus leicht und schweren Wörtern bestehend vorgelegt, und dann wird die Zahl und die Art der von ihm gemachten Fehler vermessen. Weil der Schüler das verstanden hat, wird auf folgende Weise kontrolliert: man gibt dem Schüler einige verschiedene kurze Beispiele auf und stellt dann auf den Inhalt bezügliche Fragen. Die Zahl der richtigen Antworten des Schülers und der Grad der Schwierigkeit der richtig gelösten Beispiele dienen als Maßmaßstab der Ausschöpfung des Schülers.

Die Übung im Rechnen wird gemessen: a) vom Standpunkt der Übung des Schülers in den vier Rechnungsarten in verschiedenen Graden, angefangen vom kleinen Einmaleins und endend mit Zahlen beliebiger Höhe; b) vom Standpunkt der Fähigkeit des Schülers, die verschiedenen Regeln praktisch anzuwenden; und c) vom Standpunkt der Übung des Schülers in verschiedenen arithmetischen Aufgaben verschiedener Schwierigkeit. Analoges Art wird die Übung des Schülers im Schreiben gemessen (Schnelligkeit, handschrift und Orthographie).

Die von dem Laboratorium mit Hilfe dieser Methoden in den Moskauer Schulen durchgeföhrten Messungen geben die Möglichkeit: 1. die tatsächlichen mittleren Erfolge der Schüler bei verschiedenen Leistungsbereichen zu beurteilen und auf diese Weise die Norm für jedes Leistungsbereich festzulegen; 2. geben sie die Möglichkeit, genau die Fortschritte der Schüler paralleler Gruppen ein und verschieden und anderen Gruppen zu vergleichen; 3. die individuellen Besonderheiten in den Arbeiten einzelner Schüler zu erkennen, das Leimento ihrer Entwicklung und ihre besondere Begabung oder Unbegabtheit festzustellen; 4. geben sie die Möglichkeit, Gruppen in der Schule zu organisieren und sie rationell pädagogischer Grundlage zu unterrichten. Diese Methoden können auch zur Feststellung der Vorzüglichkeit einer Lehrmethode ausgenutzt werden.

In einigen Fällen gab die Ausnutzung des von ausländischen Pädagogen und Pädagogen verarbeiteten analogen Materials die Möglichkeit, den Moskauer Schüler mit dem ausländischen zu vergleichen. Dabei wurde festgestellt, daß der Moskauer Schüler bis zum 12. Lebensjahr im Rechnen und Schreiben hinter dem Londoner weit zurück ist, die Leistungen im Lesen aber fast ungefähr ausgleichen. Es ist aber dabei zu berücksichtigen, daß der Moskauer Schüler erst mit dem 8. Lebensjahr in die Schule kommt, während der Londoner schon mit sechs Jahren in die Schule aufgenommen wird.

Gemeinhin hat das Laboratorium Methoden vorgeschlagen zur Ausarbeitung von Messungssystemen für die Fortschritte der Schüler der höheren Klassen der Arbeitsschule.

Briefaustausch russischer Kinder mit dem Ausland

Bei Initiative des Pädagogischen Studio beim Volkskommissariat für Bildungswesen ist ein Briefaustausch von Schülern der Sowjetunion mit dem Ausland eingeführt worden, der in der ganzen Sowjetunion verbreitet gefunden hat. Selbst im Alten, Tsaristischen und dem Kaiserreich beteiligt sind die Kinder. Die in den verschiedenen Sprachen abgesetzten Briefe werden nach dem Wunsch der Kinder in die Sprache des Bestimmungslandes übersetzt.

Gemeinhin sprechen die Kinder in ihren Briefen von ihrem Schulleben, von ihren Lehrern und von den Pionierorganisationen.

Die Schulen haben sich die Einrichtungen zunutze gemacht, indem sie die nach Ausland kommenden Kinder häufig zum Unterrichtsangebot in der bestehenden Sprache benennen. Die sozialistischen Schüler beschlossen, ihren deutschen Kameraden eine Sammlung von Pflanzen aus der Russischen Republik — Baumwolle, Reis, Seidentönen usw. zu senden.

Neues aus Russland

Das Postbüro wird wiederhergestellt. Das Haus Postbüro in Moskau, in dem er siebzehn Jahre gelebt hat, wird jetzt wiederhergestellt, wie es zu seinen Zeiten gewesen ist. Die Restaurierungsarbeiten werden bis zum zweiten Jahr in Anspruch nehmen.

Ein Herzenmuseum eröffnet. Unlängst ist in Moskau das sehr reichlich ausgestattete Herzenmuseum eröffnet worden. Das Museum besteht die seltsamsten Ausgaben von Herzens Werten.

Einführung der Kasanzen-Bremse auf den russischen Eisenbahnen. Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die Ausstellung der Wagen und Lokomotiven mit der automatischen Luftbremse, System Kasanzen, entschieden. Die Neuaustrüstung soll in den nächsten fünf Jahren durchgeführt werden. Die Gesamtosten werden auf 110 Millionen Rubel geschätzt. Es sind 400.000 Waggons und 16.000 Güterzuglokomotiven mit Kasanzen-Bremse zu verwenden.

Die Elektrifizierung des Moskauer Vorortenbahnhofs. Der Rat für die Arbeit und Verteidigung hat das Elektrifizierungsprogramm für die Vorortlinien Moskau auf der Eisenbahn und der Moskau-Kasaner Bahn bestätigt. Die Kosten werden insgesamt 29 Millionen Rubel betragen. Das laufende Wirtschaftsjahr können jedoch nur 3 Millionen Rubel für die Nordbahn und 1 Million Rubel für die Moskau-Kasaner Bahn bereitgestellt werden.

Der landwirtschaftliche Maschinenbau der Sowjetunion. Die Maßnahmen zur Reorganisation der russischen Landwirtschaftsindustrie, die vor dem Kriege eine Jahresproduktion im Wert von 67 Mill. Rubel hatte, haben den Erfolg gebracht, daß im Wirtschaftsjahr 1925/26 bereits wieder Landmaschinen im Wert von 39 Mill. Rubel produziert wurden, und das für die Wirtschaftsjahre 1925/26 mit einer Produktion gerechnet werden kann, die im mindesten das Vorkriegsniveau erreicht.

Die Traktorenversorgung der Sowjetunion im Wirtschaftsjahr 1925/26. Nach einem dem Rat für Arbeit und Verteidigung vom Staatsplan (Golofan) vorgelegten Verteilungsplan für das Wirtschaftsjahr 1925/26 ist eine Eigenproduktion von 1750 Stück Traktoren und ein Import aus dem Ausland von 14.200 Stück vorgesehen. Zur Durchführung dieses Verteilungsplanes ist ein Staatskredit in Höhe von 100 Mill. Rubel erforderlich. Das Präsidiuim des staatlichen Planausschusses der Sowjetunion hat für die Organisation einer internationalen Traktorenprüfung ausgesprochen. Beim Pädagogischen Komitee für Landwirtschaft soll zu diesem Zweck ein besonderes Komitee ins Leben gerufen werden. Die Prüfungen sollen im Juli 1926 beginnen und bis zum Juli 1927 beendet sein. Nach amtlichen Angaben sind im laufenden Wirtschaftsjahr 1925/26 bislang vom "Gesellschaft" (Staatliche Landmaschinenlager), "Selklosos", "Motorn" 6545 aus dem Ausland importierte Traktoren der Bevölkerung speziell für Nordrussland gelangt. Von dieser Menge entfallen 2100 Traktoren auf den

Auf Teilzahlung!
Herren- u. Damen-Konfektion
in erstklassiger Verarbeitung
Kleiderstoffe, Wäsche
Gardinen, Steppdecken
Schuhwaren usw.
große angestrichene Ratenzahlung
gegen laufende Beichte u. ausbez.
Gäste- u. Gemeinde-Beichte u. ausbez.
Kunden ohne Anzahlung
M. Langer Dresden-A., Frauenstr. 121.

Wo ist die beste Einkehrstelle?
Otto Meyer, Bruno
in der „Grundschänke“
Saida

FREITAL Untere Dressner Str. 87



Meiner verehrten Kundenschaft
zur gesl. Kenntnis, daß ich ab
5. Mai in

ein Ladengeschäft eröffnet habe / Die Werkstatt für Re-
paraturen befindet sich nach
wie vor Grenzstraße 2 / Ein-
wandfreie Bedienung meiner
Kundenschaft ist stets mein Be-
streben

Albin Forst
Fahrrad- und Nähmaschinen-
handlung

„Erbgericht“ Vorderjessen

Morgen Sonntag
Großes Mandolinens- und Gitarren-Konzert
verbunden mit Lichtbildervortrag veranstaltet vom
Touristenverein „Naturfreunde“ Dresden und Umgegend.
Anfang Punkt 8 Uhr
Hierzu laden eingeladen

Achtung! Achtung!
Restaurant
Alpenschänke
Löbtauer Straße 76

stellt seinen schönen großen Garten mit
Kegelbahn und Tanzdielen Vereinen, Organisationen usw. kostenlos z. Verfügung. Der Wirt

Restaur. Oberschänke, Belersdorf
Sessabend, den 8. Sonntag, den 9.
und Montag, den 10. Mai.

Einweihung der neuen Sommerkegelbahn

3 angemessene Preise für das 3 bestieg. Kegler
und 1 Tropfpreis

Frequenzlast lässt ein Wilhelm Wagner

Privat-Institut für Irisforschung

— Cerebralmikroskopie — Iriskopie —
Krankheitsberuf am Regenboogebau
Dresden-A., Kaitzer Straße 11
Fernsprecher 41207 — 2 Min. von Hauptbahnhof
Montag bis Sonnabend 9-12 und 2-6 Uhr
Sonntags unbestimmt

Tuchhaus Pörschel

Dresden-A., Schießstraße Nr. 19
Inhaber: Norm. Erler
Herrenstoffe | Sportstoffe
Kostümstoffe | Unterstoffe
Mantelstoffe | Mäntelstoffe
Billard-, Pult- und Damaststoffe

Zeugweiser für günstigen Einkauf und Verkehr

FREITAL-DEUBEN

Gorge Nachf.

am Rathaus
Polstermöbel — Lederwaren
Zeitzahlung gefordert

Richard Trüger am

Bücher, Süßigkeiten, Fleisch täglich frisch

Beitfedernhandlung

H. Brühl

Ritterstraße 4 Auf: Freital 808
Schr. Böhni, Bettfedern, Daunen, Jalousien
Dampfreinigung

Emil Fuhrmann

Haus- und Küchengeräte

Georg Kunzmann

färbt, reinigt und wäscht alles

Anna Wandel

Kolonialwaren
Grünwaren

Max Köt

Reuelei, Schablonen,
Zucker, Lade, Ölsetz,
Kolonialwaren 111
11111 Spirituosen

LAUCKERODE

Man. verlangt
überall
Walters
Leebutter

FREITAL-DEUBEN

Kurt Haldschentz

Fleisch- und Wurstwaren

Alfred Walther

Richard Kaulfuß
Fleisch- u. Wurstwaren

Richard Mohn
Fleisch- und Wurstwaren

Paul Göpfert

Ober-Dresdner Straße 109
Haus- u. Küchengeräte, Porzellan, Steinzeug

Adolf Bachmann

Lederhandlung

Reinhard Stephan Schneider
meister
Unter- u. Ober- u. Damengarberobe
Fest. Kollektion in Stoffen und Konfektion

Bruno Ehrlich
Rösschlächterei u. Speisehaus
Freitaler Hof

Vergnügungsraum Fernsprecher 24

Gasthaus Jägerhaus

Schönster Ausflugsort durch den Döllnitzwald
Schönige Gärten / Gemütliche Gastronomie
Sonne & Ruhe

GEORG KLEIN, Schuhwaren
Reparaturen, Poisentalstraße 3

Paul Döring
Furage — Kartoffeln
Kohlen — Briketts

Freital-Burgk

M. Goldmann

Zigaretten,
Zigarren,
Tabak- und Papierwaren

MAX LIPPOLD

Weiß- und Feinbäckerei
Schokoladen u. Zuckerwaren

FREITAL-POTSCHEPPAL

Fahrradhäus

Paul Dr. Untere Dressner Straße 28
Fahrräder, Nähmaschinen, Besteck
Zeitzahlung gefordert

Möbelhalle

Um Bahnhof 1

Arno Henker

Unt. Dressner Straße 112
Brot-Bäckerei

Prima Fleisch- u. Wurstwaren

R. Weinhold

Zimmerstraße 10

E. Mößel, Raut.-Straße 5

Lebensmittel • • • Preishalt

Herrn-Moden-Haus

Hans Knulik

Bäckerei O. Posselt

Unt. Dressner Straße 11 empfiehlt seine Backwaren

Photographische Anstalt

Emil Winter & Sohn

FREITAL-DOEHLEN

Streichst du was mit Farbe an

Kauf' sie nur von

Uhlemann

Grünes Spezialgeschäft am Döllnitz

HERM. HAUPTMANN

Lebensmittel / Elekt. Mangel

Freitaler Musikhaus H. A. Pöllmann

Ersatzteile Reparaturen

J. KONTNY SÖHNE

Holz-, Turn- und Filzschuhe

Holz-, Plüscht- und Filzponchos

POSSENDORF

K. Patzig

Markthalle

Edwin Clauss

Kolonialwaren

Für Gemüse & Sämereien

K. Aulhorn

Farben- und Glashandlung

Oskar Hartmann

Fleisch- und Wurstwaren

Eulen-Apotheke

LAUSA-WEIXDORF

Max Beyer, Fleisch- und

wurstwaren

RICHARD NIKOLAI

Fahrradhandlung

Kolonialwaren

Max Sternberger

Manufaktur- Weiß- u. Wollwaren

Curt Dieze

Fleischerei

Bäckerei August Blümel

GITTERSEE

Kurt Pöschel

Bäckerei -- Konditorei

Schnittwaren M. Naumann

Lebensmittelhaus

Albert Bernhardt

Emil Friedemann

Alfr. Friedemann

Fleisch- u. Wurstwaren

Kreuz-Drogerie

O. K. Herold

Max Graefft

Fahrradhandlung / Installation

A. Höhler Textilwarenhaus Mar Nitsche

Otto Dietrich, Fleischhermstr.

Telephone 40257 (Dresden)

HEIDENAU

Curt Mühle, Bahnhofstraße 28

u. Fleisch- und Wurstwaren

ZIGARRENHAUS

Dohnastraße 15

RICHARD HUBERT

Mil und Kraft

Lebenssalz schallt

zur erhöhten

Rats-Drogerie

Chemiel. Markt

Kunst-Mühle

Geb. Krebs

empfiehlt ihre Erzeugnisse aller Art

Großoladen-Haus

Otto Reiffinger

aus dem

großen

Vertrieb

aus dem

großen</

E Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte E

Johannes Beyer
Blasewitzer Str. 42 - Telefon 32280
Fertige Damen-, Herren- u. Kinder-
wäsche. Inlett u. Bettfedern 21245

Nähmaschinen und Fahrräder
Auf Wunsch Teilzahlung 21248
„NAPFA“ Nähmaschinen- u. Fahrrad-
Vertriebsgesellschaft m.b.H. Weitnerstr. 20

Brauerei Amalienhof
Brauerei-Ausschank
— Biergärtchen —
Münchner und Helles
Pillnitzer Straße 6 22211

Fahrräder Beliebtheit
Nähmaschinen 21245
Max Oehmann, Borbergstraße 22

JOHANNSTADT
Landesprodukte und Schweißtechnik
Paul Jahn, Pfotenauerstr. 80 21247

Max Kauli, Fleischermstr.
Böhmische Ecke Weißgerberstraße
21241

PAUL MOTZEL, Fahrräder, Nähmaschinen,
Reparaturwerkstatt, antiken, Schweißerei 21242

Leder-Ausschnittia 21240
SCHUHMACHER-Artikel
Weltbeste Frische bei besserer Qualität!
Fritz Hammig, Böhmische 8

Fleinhäckerl Friedrich Uehme
Pfotenauer Str. 64 21249

Haus- u. Küchengeräte
Ostar Steinhart
Böhmische 8 21242 Tel. 32370

NEUGERSDORF
Heinrich Schuster 21252
Spezialhaus für
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung
Herstellung nach Maß
Großer moderner Kleidergeschäft
Denkendorf Mühlgasse 21253

Neugersdorfer Lichtspiele
Hirsch - Lichtspiele
Seifhennersdorf 21254
Erstklass. Programme. Ioh. W. Gräfe

Hommels Schokoladenhaus
21255 Nur Ecke Albert- u. Rosenstr.
Steinbach geröstet, Kaffee ausgewählt, Berlin

Central-Drogerie
Rudolf Schirmer 21255 Tel. 3428

Albin Dutschke Nach.
Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Trikotagen, Blusen,
Röcke, Kleider für Haus und Straße. 21254

Restaurant Rüßbaum
Brings alle Parteigesetze seine Lokalitäten
in einer Erinnerung. Familie Herzig 21255

GR.-ZSCHACHWITZ

BIERGROSSHANDLUNG
MAX ZSCHOKE
Tel. Niedersedlitz 2855 ZSCHACHWITZ Simonstraße 13
empfiehlt seine sämtl. Biere vor den ersten Brauereien
Deutschland in jedem Posten in Flaschen sowie im Fass 21255

Röhren- u. Detektorapparate
Einzelhalle zum Selbstbau
in guter Ausführung
Beratung, Auskunft unverbindlich

Rundfunkhaus Freital Inhaber:
E. Stark
Erstes Spezialgeschäft am Platz

Gasthof Cunnersdorf
Jeden Sonntag

Große Ballmusik
Hierzu laden ein

Schuhbedarfssortikel- und Lederhandlung

Dresden-Alte, Augsburger, Ecke Jakobistraße
empfiehlt zu wieder sehr günstigen Preisen im

Kunstschmiederei keine Rennleiderohlen
noch mitgebrachten Medaillen, wodurch noch besonders verbilligt!

DRESDEN-A.

Trinkt einheimische Erzeugnisse
Dresdner Felsenkeller Pilsner

CENTRAL- THEATER
Täglich
GROSSE VORSTELLUNG
Alles Nächste steht Aushangtafel.

TUNNEL
Täglich
UNTERHALTUNGS-KONZERT
mit humoristischen Einlagen

DREMA A.-G.
DRESDEN
WÜRZBURGER STR. 9

Milch Molkerei- produkte ★	Sonstige Lebens- mittel ★
G. Tanneberger	
Schäßburgallee 28 Keine Fleisch- und Wurstwaren	Feste Fleisch- und Wurstwaren Zellstr. Gefreiterstraße 21265 Emil Kästner, Christianstraße 24
Hermann Daneck	
Friedrich-Lieber-Nach. Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren Popitz 28 21249	Max August
DOELTSCHEN	
DOELTSCHEN	

Warum kauft Ihr auswärtige Margarine?
Verlangt überall die am Platz frisch gekürten
Sternring-Marken

Fleischerei Paul Seifert empfiehlt seine
preiswerten Fleisch- u. Wurstwaren 21260

BRAN-ERBISDORF

GOSSMANNSDORF

Haus Priess : Fahrräder, Nähmaschinen
Sportartikel, Reparaturwerkstatt 21264

SEIPHENNERSDORF

B. Meichsner

Weiß-, Woll- u. Schnittwaren

Paul Mühlbach

Fleisch- und Wurstwaren 21260

Kaufhaus Rentzsch

Lebensmittel, Spirituosen, Porzellan
Textilwaren 21265

NIEDERODERWITZ

Rudolf Satchow

Kolonialwaren, Kaffeehäuser, Fernseh. 21267

Fleischerei Paul Gutsche

Fleisch- und Wurstwaren
Beste Qualität, billige Preise 21267

George Kettman

Schuhwarenhaus, Ecke Reparaturwerkstatt 21263

GOERSDORF

Kurt Schwarz

Wäschefabrikation

Bequeme Teilzahlung 21273

Horn, Stoffdruck, Haushalt, b. Uhren, Uhren
und Goldwaren. Sämtl. Reparaturen, 21271

Brot- und Backwaren

empfiehlt in bekannter Güte 21277

Otto Schönbach, Hauptstraße

Bäckerei M. Schöbel empfiehlt gute Back- u.
Backwaren. 21275

Alle Sorten Kuchen und Schokoladen

WANZEN MIT

Brut vernichtet

sicher durch Pfla.
Wimmentof, Pflauch 50 PI

Aesculap-Drogerie

Dresden, Weißerplatz

HÄMMASCHINEN

In Marken für Haus u. Ge-
werbe verkauft gegen 3 M.

Wochensatz. Auf Wunsch
obige jede Art. Offert. um
A. 310 an die Expedit. d. Bl.

Drogen, Chemikalien, Farben,

Lacke, Firnis, Pinsel, Nähr-
mittel, Toiletteartikel, Ver-
bandstoffe, Gummiwaren,

Fensterglas, Ornamentglas,

Kitt, Benzin, Maschinenöle,

Karbid

Otto Wiesner

Freital-Deuben (Sächs. Wolf)

RESERViert

Radio-Haus Barde

Großes Kino im Altbau
und Subbühne 21210

Kleinbahnhof, 2. Etage Kl. Plauensche Str.

Heinrich Fuhrmann

Spezialgeschäft f. Wand- u. Sportartikel

Neumarkt 11 21216

Drogen-, Lack-, Farben-Zentrale

Große Erdgasse 18 21200 Tel. 15205

Restaurant Wusch

empfiehlt: Kegelspiel. Eig. Massenschlägerei

Kl. Plauensche Str. 60 21214

Fahrräder, Zahnräder u. Ersatzteile, in großer

Auswahl bei Metzger, Annenstr. 42 21204

RESERViert

Radio-Bär, Rosestr. 7, Tel. 11051. Antest.

Spezialgeschäft Lederzettel, Salzgasse 21203

Fabrikation leiner Fleisch- und Wurstwaren

Max Hering, Ostra-Allee 18 21204

STRIESEN

Walther Kluth 21216

Haus- und Küchengeräte, Eisen- und

Stahlwaren, Werkzeuge, Blumenstr. 19

Oskar Kluge 21216

Fleischermeister, Zinnwalder Str. 9

TRACHENBERGE

Haus- und Küchengeräte 21211

Walther Steinhardt

Trachenberger Str. 21 Ecke Großhacker Str.

BAUTZEN

Garderoben auf Zeitzahlung

Holm & Lüder 21215

Fleisch-, Wurst-Aufschnitt-Beschläge

Ernst Wagner

Königstraße 9 21215

RESERViert

Östar Voigt 21212

empfiehlt seine Weiß- und Feinbäckerei

RAUEN 21213

kaufen reich Spülapparate, Leib-, Konserven-Ver-

fallblenden, schwere Weißwaren, Vor. d. Schlaf-
zimmers, 9. Gr. Auswahl auch in klein. Geschenken

für Damen u. Herren, Vorstand zu einem gewis-

sen Preis

Fahrräder / Nähmaschinen

Zubehörteile — Reparatur 21215

W. Pleitschmann, Wilthener Str. 43

REICHENAU 21216

Fließ

Reichenau

Kolonialwaren, Delikatessen

Joh. Tannert 21217

Spezialhaus für

Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung

<p style="

Theater am Wasaplatz

montags bis sonntags

Wo am Daß die Schwalben nisten

Vollspiel in 4 Bildern und 1 Vorpiel von Leo Kastner und Hans Lorenz

Tymians Thalia-Theater
Volkstheater Dresdens

Vorzeigekarten außer Sonntags gültig

Schön ist's doch im Liliengarten,
Da kann man auf sein Liebchen
warten,
Der Wirt trinkt täglich zirka 20,
Na wo dann? Liliengasse 25

Hausarbeit

Wohnungen 10 Mark nachweislich täglich
bis sich 10 Mark Haupt- oder Nebenver-
dienst für jeden Leicht, sauber, dauernde Hausarbeit.
Wer es schwierig, er Wiedererkennung gleich.
Bei Anfrage sind 20 Pf. für Muster, Entnahmen und
Rechnung zu bezahlen. Versandgeschäft Ufa, Segda
Wach, Chemnitz.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Beratungsstelle Dresden

Freitag, den 14. Mai 1926, vormittags 9 Uhr im „Regierungsheim“, Friedrichstraße 12,
Versammlung der erwerbstätigen und ausgezeichneten Mit-
glieder des DMV.

Als Legitimation dienen die Erwerbstätigenkontroll- und Zahl-
karte, bei den Ausgesteuerten außer der Kontrollkarte das Mit-
gliedsbuch.

Branche der Heizungsmeister, Klempner, Installateure
und Hefter

Sonntagnachmittag, den 15. Mai 1926, abends 6 Uhr im Volks-
haus, Saal 1,

gemeinsame Brauherrnversammlung.

Die Tagessordnung ist sehr wichtig und wird durch Anh-
ören bekanntgegeben.

Zahlreiches Erscheinen in den Veranstaltungen erwünscht.

Die Ortsverwaltung.

Freitaler Kredit-Bank Aktiengesellschaft
und
Birozentrale Sachsen — öffentl. Bankanstalt
Zweigstelle Freital

Untere Dresden Str. 50 und Obere Dresden Str. 73

**Ausführung aller Bankgeschäfte
zu günstigsten Bedingungen!****Spesenreise Führung von Sparkonten!**

Verzinsung ab 1. Mai 1926: 5% bei täglicher Verwendung
6% p. a. bei monatlicher Kündigung

Für größere Einlagen Sondervereinbarungen!

Schließfachvermietung

Albert-Höhe, Struppen

beste Einkaufsstelle für Vereine u. Touristen

oder Kapitäle. Anreise via. und. Selbstländer gratis

Wollt Ihr billig kaufen,
müßt zu Pimsler laufen

Dort kann man sich auch
grauwest und schick zu

Herrengarderobe

eindücken

Schweidemantel für Männer
Präzise preiswert

Anzüge hochmod. von 20 Mk.
an

Lange u. Breitshosen von 4
an

Sommernmantel für Herren und
Damen von 12 Mk.
an

Windjacken von 8
an

Entfestungsanzüge von 15
an

so großer Auswahl

27 Pimsler 27

Dresden-Alt. Landhausstr.

nichts den Prachtischen Platz

Städtische Straßenschilder

Leider nur wenige erhalten Fahrzeugen

Vogt, Geräte für 50 Pf.

Deck-, Bettwäsche, Nähware,
Kinderwäsche, Überdecken u.
Wachdecken alles Völle

J. Ecker, Baukunst,
Angerei Lazienstraße 16,
Ecke Kronprinzenstraße

Großer Preisstof

Gehüfttag: 10. Mai

Uhrzeit: 11 Uhr vormittag

„Liliengarten“, Liliengasse 25

Große Wirtschaft**Großer Garten**

Täglich

nachmittags und abends

Konzerte

Beginn 4 und 7 Uhr

Mittwochs

Kinderfeste

Kasper-Spiele, Rätselräten

Liaisonzug

Kabarett Biedermeier

Schüssergasse 8 (Nähe Altmarkt)

Täglich 7½ Uhr abends:

Das große Mai-Programm

Schmelzer

G. m. b. H.

Dresden, Ziegelstraße 19

**Herren- und Damen-Fahrräder**

Die Marken von Ruf

Wanderer Mercedes Avenir

Brennabor Kaiser Jupiter

Niedrige Preise / Erschöpfende Leistung

Damen

Prospekt Spülmaschine

Spülkanone, Leiblin-

de, Schläuche sowie

zum g. Preis vereinfacht

R. Freisleben

* Postplatz *

Man achtet auf Format

Fußball / Boxen / Leichtathletik

Tennis / Sportfiguren

Fahrräder, Nähmaschinen

und Wringmaschinen

kauft man am besten und billigsten bei geringer

Anzahlung und günstigen Abzahlungsbedingungen

bei

Arthur Liebscher & Co.

Freital-Deu., Dresden Str. 89

Altestes Spezialgeschäft am Platz. Gegründet 1847

Sämtliche Reparaturen

Dein Spargroschen

gehört in die

Sparkasse

des Konsumvereins!

dort arbeitet er in deinem Interesse!

Die Spargroschen werden verjüngt

Überzeit Rücknahme mit 5% Kündigungszeit mit auf 3 Jahre umwandelbar mit

6% 8% 10%

Einzahlung in allen Vertriebsstellen

Konsumverein Vorwärts**Kabarett Biedermeier**

Schüssergasse 8 (Nähe Altmarkt)

Täglich 7½ Uhr abends:

Das große Mai-Programm

Schmelzer

G. m. b. H.

Dresden, Ziegelstraße 19

**Herren- und Damen-Fahrräder**

Die Marken von Ruf

Wanderer Mercedes Avenir

Brennabor Kaiser Jupiter

Niedrige Preise / Erschöpfende Leistung

Fahrräder, Nähmaschinen

und Wringmaschinen

kauft man am besten und billigsten bei geringer

Anzahlung und günstigen Abzahlungsbedingungen

bei

Arthur Liebscher & Co.

Freital-Deu., Dresden Str. 89

Altestes Spezialgeschäft am Platz. Gegründet 1847

Sämtliche Reparaturen

Fahrräder, Nähmaschinen

und Wringmaschinen

kauft man am besten und billigsten bei geringer

Anzahlung und günstigen Abzahlungsbedingungen

bei

Arthur Liebscher & Co.

Freital-Deu., Dresden Str. 89

Altestes Spezialgeschäft am Platz. Gegründet 1847

Sämtliche Reparaturen

Fahrräder, Nähmaschinen

und Wringmaschinen

kauft man am besten und billigsten bei geringer

Anzahlung und günstigen Abzahlungsbedingungen

bei

Arthur Liebscher & Co.

Freital-Deu., Dresden Str. 89

Altestes Spezialgeschäft am Platz. Gegründet 1847

Sämtliche Reparaturen

Fahrräder, Nähmaschinen

und Wringmaschinen

kauft man am besten und billigsten bei geringer

Anzahlung und günstigen Abzahlungsbedingungen

bei

Arthur Liebscher & Co.

Freital-Deu., Dresden Str. 89

Altestes Spezialgeschäft am Platz. Gegründet 1847

Sämtliche Reparaturen

Fahrräder, Nähmaschinen

und Wringmaschinen
